

# ***FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN***

155. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 11. Mai 2011

## **Antrag 06**

### **Förderung dezentraler Stromspeicherung zur Abpufferung von Stromspitzen.**

**Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für eine Förderung dezentraler Stromspeicherung zur Abpufferung von Stromspitzen aus.**

Um das Zusammenbrechen des Stromnetzes zu verhindern, werden plötzliche Stromspitzen üblicherweise durch das Anwerfen von kalorischen Kraftwerken ausgeglichen (Gaskraftturbinen können sehr schnell hochfahren und sind zuverlässig).

Umweltfreundliche dezentrale Stromerzeuger liefern aber oft gerade dann den Strom, wenn sowieso genug vorhanden ist. Andererseits gibt es technische Lösungen, wo Firmen ihre Stromversorgung über Akkustationen absichern, wo sie Strom in Akkumulatoren speichern, und bei einem Stromausfall über Wechselstromrichter ihr Netz mit dem Strom aus den Akkus betreiben können. Man könnte daher diese Technologie nützen um Überschussstrom aus dem Netz oder Alternativenergieanlagen zu speichern, und dann bei Spitzenstrombedarf wieder in das Netz zu liefern.

Man kann dadurch einerseits die Versorgungssicherheit erhöhen, andererseits erübrigt sich das Anwerfen von Gasturbinen und man spart CO<sub>2</sub> Emissionen ein. Die hohen Kosten für die Akkustationen sind aber für kleine Betriebe oder Haushalte zu hoch, weshalb hier der Staat aus energiepolitischen Überlegungen mit Förderungen oder günstigen Krediten helfend einspringen sollte.